



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Stärkung der kommunalen Wärmeplanung durch Abbau von widersprüchlichen Förderanreizen

Stand vom 02.07.2025 16:56:36 bis 30.09.2025 15:50:12

Angegeben von:

ENGIE Deutschland AG (R000134) am 27.06.2024

Beschreibung:

Für eine erfolgreiche und kosteneffiziente Wärmewende sind Fördermittel besser mit der kommunalen Wärmeplanung zu verzahnen. Fehlanreize, die insgesamt höhere volkswirtschaftliche Kosten verursachen, sind dringend zu vermeiden. Wärmepumpen sind dort nicht zu fördern, wo eine Erweiterung des Fernwärmenetzes sinnvoll ist. Dekarbonisierungslösungen, die im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung identifiziert werden, müssen dann für die Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger verbindlich sein.

Betroffene Interessenbereiche (4)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

Energienetze [alle RV hierzu]

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stadtentwicklung [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

WPG [alle RV hierzu]